

# Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

---

## Produktidentifikation:

Handelsname	<b>KLEBER NEOPREN GEL</b>
Verwendungszweck	<b>Kleber</b>
UFI	<b>TE9M-P63K-R00X-0636</b>
Artikelnummer	<b>SOR74130</b>

---

## Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Lieferant : TELL's Power AG  
Bahnhofweg 2 + 4  
CH-6405 Immensee

Telefon : 041 850 77 44

E-Mail : [info@tellspower.ch](mailto:info@tellspower.ch)

**Nationale Notfallnummer:** **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

---

## Informationen für die Verwender betreffend:

**Abschnitt 1** Nur für gewerbliche Verwender

**Abschnitt 13** Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen. Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. **Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.**

**Abschnitt 15** Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden

---



## SICHERHEITSDATENBLATT

(REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Nr. 2015/830)

## ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

## 1.1. Produktidentifikator

Produktname: COLLE NEOPREN GEL NAUTIPREN 66

Produktcode: RP074130.

## 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Kleber

## 1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Eingetragener Firmenname: SOROMAP PEINTURES VERNIS.

Adresse : 1, RUE MAURICE MALLET ZI DE BELIGON.17300.ROCHEFORT SUR MER.FRANCE.

Telefon : 05.46.88.36.10. Fax: 05.46.88.36.15.

contact@soromap.com

www.soromap.com

## 1.4. Notrufnummer: +33 (0)1 45 42 59 59.

Verband/Organisation : INRS / ORFILA <http://www.centres-antipoison.net>.

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

## 2.1. Einstufung des Stoffes oder der Mischung

In Übereinstimmung mit der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 und ihren Änderungen.

Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2 (Flam. Liq. 2, H225).

Hautreizung, Kategorie 2 (Skin Irrit. 2, H315).

Augenreizung, Kategorie 2 (Eye Irrit. 2, H319).

Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208).

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (STOT SE 3, H336).

Gewässergefährdend - Chronische Gefahr, Kategorie 2 (Aquatic Chronic 2, H411).

## 2.2. Label-Elemente

In Übereinstimmung mit der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 und ihren Änderungen.

Gefahrenpiktogramme :



GHS02



GHS07



GHS09

Signalwort :

ACHTUNG

Produktidentifikatoren:

EG 921-024-6

KOHLENWASSERSTOFFE, C6-C7, N-ALKANE, ISOALKANE, CYCLICS, &lt;5% N-HEXAN

EG 205-500-4

ETHYLACETAT

Zusätzliche Kennzeichnung :

EUH208

Enthält N,N'-ETHANE-1,2-DIYLBIS(12-HYDROXYOCTADECAN-1-AMID). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenhinweise :

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

## COLLE NEOPRENGEL NAUTIPREN 66 - RP074130

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise - Allgemein : P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Sicherheitshinweise - Prävention : P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/ ... tragen
Sicherheitshinweise - Antwort : P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/...
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach zu tun. Spülen Sie weiter.
Sicherheitshinweise - Entsorgung : P501	Inhalt/Behälter durch zugelassene Organisation entsorgen
Andere Informationen :	Dieses Produkt darf nicht zum Verlegen von Teppichen verwendet werden. Dieses Produkt darf nicht bei schlechter Belüftung verwendet werden.

## 2.3. Andere Gefahren

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als „Substances of Very High Concern“ (SVHC)  $\geq 0,1\%$  eingestuft sind, veröffentlicht von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) gemäß Artikel 57 von REACH: <http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table> Das Gemisch erfüllt weder die PBT- noch die vPvB-Kriterien für Gemische gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung EG 1907/2006.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

## 3.2. Mischungen

N / A

## Komposition :

Identifikation	(EG) 1272/2008	Notiz	%
EG: 921-024-6 REICHWEITE: 01-2119475514-35  KOHLENWASSERSTOFFE, C6-C7, N-ALKANE, ISOALKANE, ZYKLISCHE, <5% N-HEXAN	GHS07, GHS09, GHS08, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Hautreiz. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411 GHS07, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Augenreiz. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH:066 GHS07, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Augenreiz.		10 $\leq$ x % < 25
CAS: 78-93-3 EG: 201-159-0  BUTANON	2, H319 STOT SE 3, H336 GHS07, GHS09, GHS08, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Hautreiz. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411	[1]	10 $\leq$ x % < 25
CAS: 141-78-6 EG: 205-500-4 REICHWEITE: 01-2119475103-46-xxxx  ETHYLACETAT		[1]	10 $\leq$ x % < 25
EG: 931-254-9 REICHWEITE: 01-2119484651-34  KOHLENWASSERSTOFFE, C6, ISOALKANE, <5% N-HEXAN			2,5 $\leq$ x % < 10

EG: 926-605-8 REICHWEITE: 01-2119486291-36  KOHLENWASSERSTOFFE, C6-C7, ISOALKANE, CYCLICS, <5% N-HEXAN	GHS09, GHS07, GHS08, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411 GHS07 Wng N,N'-ETHANE-1,2- DIYLBIS(12-HYDROXYO Skin Sens. 1B, H317 CTADECAN-1-AMID)		2,5 <= x % < 10
CAS: 123-26-2			0 <= x % < 1
	Aquatic Chronic 3, H412		

(Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16)

Informationen über Zutaten :

[1] Stoff, für den maximale Arbeitsplatzgrenzwerte verfügbar sind.

#### TEIL 4: ERSTEHLIFEMASSNAHMEN

Generell gilt: Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Beschwerden immer einen Arzt aufsuchen.

**NIE**MALS das Schlucken bei einer bewusstlosen Person herbeiführen.

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Exposition durch Einatmen :

Bei massivem Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen. Halten Sie sich warm und in Ruhe.

Wenn die Person bewusstlos ist, bringen Sie sie in stabile Seitenlage. Benachrichtigen Sie in jedem Fall einen Arzt, um festzustellen, ob eine Überwachung und unterstützende Krankenhausversorgung erforderlich ist.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen und Arzt hinzuziehen.

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Bei Spritzern oder Augenkontakt :

Waschen Sie sich 15 Minuten lang gründlich mit frischem, sauberem Wasser, während Sie die Augenlider offen halten.

Bei Rötungen, Schmerzen oder Sehstörungen konsultieren Sie einen Augenarzt.

Bei Spritzern oder Hautkontakt :

Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem anerkannten Reinigungsmittel.

Achten Sie auf Produktreste zwischen Haut und Kleidung, Uhren, Schuhen usw.

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Bei großflächiger Kontamination und/oder Hautschädigung muss ein Arzt aufgesucht oder der Patient ins Krankenhaus verlegt werden.

Nach Verschlucken : Dem

Patienten nichts oral verabreichen.

Bei Verschlucken einer kleinen Menge (nicht mehr als ein Schluck) den Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Halten Sie die exponierte Person in Ruhe. Erbrechen nicht erzwingen.

Sofort einen Arzt aufsuchen und das Etikett vorzeigen.

Bei versehentlichem Verschlucken einen Arzt rufen, um festzustellen, ob eine Überwachung und Krankenhausbehandlung erforderlich sind. Zeigen Sie das Etikett.

##### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

##### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und erforderliche Spezialbehandlungen

Keine Daten verfügbar.

#### ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brennbar.

Für kleine Brände eignen sich chemische Pulver, Kohlendioxid und andere Löschgase.

##### 5.1. Löschmittel

Verpackungen in der Nähe des Feuers kühl halten, um ein Bersten von Druckbehältern zu vermeiden.

Geeignete Löschmethoden

Verwenden Sie im Brandfall:

- Sprühwasser oder Wasserdampf

- Wasser mit AFFF-Zusatz (Aqueous Film Forming Foam).

- Halone
- Schaum
- Mehrzweck-ABC-Pulver - BC-Pulver - Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Ablauf von Löschmaßnahmen nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### Ungeeignete Löschmethoden

Im Brandfall nicht verwenden:

- Wasserstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Bei einem

Brand entsteht oft dichter schwarzer Rauch. Der Kontakt mit Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.  
Rauch nicht einatmen.

Im Brandfall können entstehen: - Kohlenmonoxid (CO) -  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### 5.3. Beratung für Feuerwehrleute

Das Brandbekämpfungspersonal ist mit autonomen, isolierenden Atemschutzgeräten auszurüsten.

### ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

anzuwendende Verfahren Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen unter den Punkten 7 und 8.

Für Nicht-Erste-Hilfe-Mitarbeiter

Wegen der im Gemisch enthaltenen organischen Lösungsmittel Zündquellen beseitigen und Raum lüften.

Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Haut und den Augen.

Wenn eine große Menge verschüttet wurde, evakuieren Sie das gesamte Personal und lassen Sie nur geschultes Personal mit Sicherheitsausrüstung eingreifen.

Für Ersthelfer

Ersthelfer werden mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet (siehe Abschnitt 8).

#### 6.2. Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Lecks oder Verschüttungen mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie Sand, Erde, Vermiculit, Diatomeenerde in Fässern zur Abfallentsorgung eindämmen und kontrollieren.

Verhindern Sie, dass Material in Abflüsse oder Wasserwege gelangt.

Wenn das Produkt Wasserstraßen, Flüsse oder Abflüsse verschmutzt, benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß den gesetzlichen Verfahren.

Verwenden Sie Fässer, um gesammelten Abfall in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zu entsorgen (siehe Abschnitt 13).

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Vorzugsweise

mit Reinigungsmittel reinigen, keine Lösungsmittel verwenden.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Daten verfügbar.

### ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Anforderungen an Lagerräume gelten für alle Einrichtungen, in denen mit dem Gemisch umgegangen wird.

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren

Handhabung Nach der Handhabung immer Hände waschen.

Kontaminierte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Essbereiche betreten.

Brandschutz :

In gut belüfteten Bereichen handhaben.

Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich über den Boden ausbreiten und mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Die Bildung entzündlicher oder explosiver Konzentrationen in der Luft verhindern und Dampfkonzentrationen über den Arbeitsplatzgrenzwerten vermeiden.

Verhindern Sie die Ansammlung elektrostatischer Aufladungen mit Erdverbindungen.

Die Mischung kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen immer erden. Tragen Sie antistatische Schuhe und Kleidung und machen Sie Fußböden von nicht leitfähig

Verwenden Sie das Gemisch in Räumen ohne offene Flammen oder andere Zündquellen und stellen Sie sicher, dass elektrische Geräte angemessen geschützt sind.

Verpackungen fest verschlossen halten und von Wärmequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.

Verhindern Sie den Zugriff durch unbefugtes Personal.

#### Empfohlene Ausrüstung und Verfahren:

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Beachten Sie die auf dem Etikett angegebenen Vorsichtsmaßnahmen sowie die Arbeitsschutzvorschriften.

Dämpfe nicht einatmen. Führen Sie alle industriellen Arbeiten, die dazu führen können, in einem geschlossenen Gerät durch.

Sorgen Sie für eine Dampfabsaugung an der Emissionsquelle und auch für eine allgemeine Belüftung der Räumlichkeiten.

Stellen Sie auch Atemschutzgeräte für bestimmte kurze Aufgaben außergewöhnlicher Art und für Notfalleinsätze bereit.

Emissionen in allen Fällen an der Quelle rückgewinnen.

Haut- und Augenkontakt mit dieser Mischung vermeiden.

Geöffnete Verpackungen müssen wieder sorgfältig verschlossen und aufrecht gelagert werden.

#### Verbotene Ausrüstung und Verfahren:

In Bereichen, in denen die Mischung verwendet wird, nicht rauchen, essen oder trinken.

Öffnen Sie niemals die Verpackungen unter Druck.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine Daten verfügbar.

#### Lager

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bewahren Sie den Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf.

Von allen Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Von allen Zündquellen, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

Vermeiden Sie elektrostatische Aufladungen.

Der Boden muss undurchlässig sein und ein Auffangbecken bilden, damit sich die Flüssigkeit im Falle eines versehentlichen Verschüttens nicht ausbreiten kann über diesen Bereich hinaus.

#### Verpackung

Bewahren Sie immer eine Verpackung auf, die aus dem gleichen Material wie das Original besteht.

#### 7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine Daten verfügbar.

### ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### 8.1. Regelparameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte :

- Europäische Union (2019/1831, 2017/2398, 2017/164, 2009/161, 2006/15/EG, 2000/39/EG, 98/24/EG):

CAS	VME-mg/m <sup>3</sup> : VME-ppm	VLE-mg/m <sup>3</sup> : VLE-ppm	Hinweise :	
78-93-3	600 200 900 734 200 1468		300	-
141-78-6			400	-

- Deutschland - AGW (BAuA - TRGS 900, 08.08.2019) :

CAS	VME:	VME:	Anmerkungen
Überschuss 78-93-3	200 ppm	600mg/m <sup>3</sup>	1 (I)
141-78-6		200 ppm 730mg/m <sup>3</sup>	2 (ich)

- Frankreich (INRS - ED984 / 2019-1487):

CAS	VME-ppm : VME-mg/m <sup>3</sup> : VLE-ppm : VLE-mg/m <sup>3</sup> :	Anmerkungen :	78-93-3 200 600 300	TMP-Nr.:
141-78-6 200 734 400		900	-	84
		1468	-	84

## COLLE NEOPRENGEL NAUTIPREN 66 - RP074130

## - UK / WEL (Arbeitsplatzgrenzwerte, EH40/2005, 2011) :

CAS	TWA:	STEL:	Obergrenze:	Definition: Sk.	Kriterien :
78-93-3	200 ppm 600mg/m <sup>3</sup>	300 ppm 899 mg/m <sup>3</sup>		BMGV	
141-78-6	200 ppm -mg/m <sup>3</sup>	400 ppm -mg/m <sup>3</sup>			

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) oder abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung (DMEL):

**KOHLENWASSERSTOFFE,C6,ISOALKANE,<5% N-HEXAN**

Endgültige Verwendung:

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

Endgültige Verwendung:

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

**Arbeitskräfte.**

**Dermaler Kontakt.**

**Langfristige systemische Wirkungen.**

13964 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Inhalation.**

**Langfristige systemische Wirkungen.**

5306 mg Substanz/m<sup>3</sup>

**Verbraucher.**

**Einnahme.**

**Langfristige systemische Wirkungen.**

1301 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Dermaler Kontakt.**

**Langfristige systemische Wirkungen.**

1377 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Inhalation.**

**Langfristige systemische Wirkungen.**

1137 mg Substanz/m<sup>3</sup>

**ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)**

Endgültige Verwendung:

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

Endgültige Verwendung:

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

**Arbeitskräfte.**

**Dermaler Kontakt.**

**Langfristige systemische Wirkungen.**

63 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Inhalation.**

**Kurzfristige lokale Effekte.**

1468 mg Substanz/m<sup>3</sup>

**Inhalation.**

**Langfristige lokale Wirkungen.**

734 mg Substanz/m<sup>3</sup>

**Inhalation.**

**Kurzfristige systemische Wirkungen.**

1468 mg Substanz/m<sup>3</sup>

**Verbraucher.**

**Inhalation.**

**Langfristige systemische Wirkungen.**

734 mg Substanz/m<sup>3</sup>

**BUTANON (CAS: 78-93-3)**

## COLLE NEOPRENGEL NAUTIPREN 66 - RP074130

Endgültige Verwendung:

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:****Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

Endgültige Verwendung:

**Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:****Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:****Belichtungsmethode:**

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

**DNEL:**

Arbeitskräfte.

Dermaler Kontakt.

Langfristige lokale Wirkungen.

1161 mg/kg Körpergewicht/Tag

Inhalation.

Langfristige lokale Wirkungen.

600 mg Substanz/m<sup>3</sup>

Verbraucher.

Einnahme.

Langfristige lokale Wirkungen.

31 mg/kg Körpergewicht/Tag

Dermaler Kontakt.

Langfristige lokale Wirkungen.

412 mg/kg Körpergewicht/Tag

Inhalation.

Langfristige lokale Wirkungen.

106 mg Substanz/m<sup>3</sup>

## Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC):

## ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)

Umweltfach:

PNEC:

Boden.

0,24 mg/kg

Umweltfach:

PNEC:

Frisches Wasser.

0,26 mg/l

Umweltfach:

PNEC:

Meerwasser.

0,026 mg/l

Umweltfach:

PNEC:

Intermittierendes Abwasser.

1,65 mg/l

Umweltfach:

PNEC:

Süßwassersediment.

1,25 mg/kg

Umweltfach:

PNEC:

Meeressediment.

0,125 mg/kg

Umweltfach:

PNEC:

Wasseraufbereitungsanlage.

650 mg/l

## BUTANON (CAS: 78-93-3)

Umweltfach:

PNEC:

Boden.

22,5 mg/kg

Umweltfach:

PNEC:

Frisches Wasser.

55,8 mg/l

Umweltfach:

PNEC:

Meerwasser.

55,8 mg/l



Umweltfach:  
PNEC:

Intermittierendes  
Abwasser. 55,8 mg/l

Umweltfach:  
PNEC:

Wasseraufbereitungsanlage.  
709 mg/l

## 8.2. Begrenzung und

Überwachung der Exposition Persönliche Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung

Piktogramm(e), die auf die Pflicht zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) hinweisen:



Verwenden Sie eine saubere und ordnungsgemäß gewartete persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung an einem sauberen Ort außerhalb des Arbeitsbereichs aufbewahren.

Während des Gebrauchs niemals essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

### - Augen-/Gesichtsschutz

Den Kontakt mit den Augen vermeiden.

Augenschutz zum Schutz vor Flüssigkeitsspritzern verwenden.

Vor der Handhabung eine Schutzbrille mit Schutzseiten gemäß der Norm EN166 tragen.

Bei großer Gefahr das Gesicht mit einem Gesichtsschutz schützen.

Korrektionsbrillen gelten nicht als Schutz.

Personen, die Kontaktlinsen tragen, sollten während der Arbeit, bei der sie reizenden Dämpfen ausgesetzt sein können, eine Brille mit Sehstärke tragen.

Stellen Sie Augenspülstationen in Einrichtungen bereit, in denen das Produkt ständig gehandhabt wird.

### - Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß Norm EN ISO 374-1 verwenden.

Handschuhe sind je nach Anwendung und Einsatzdauer am Arbeitsplatz auszuwählen.

Schutzhandschuhe müssen entsprechend ihrer Eignung für den betreffenden Arbeitsplatz ausgewählt werden: andere chemische Produkte, die gehandhabt werden können, erforderlicher körperlicher Schutz (Schneiden, Stechen, Hitzeschutz), erforderliches Maß an Fingerfertigkeit.

Empfohlener Typ Handschuhe :

- Nitrilkautschuk (Butadien-Acrylnitril-Copolymerkautschuk (NBR))

- PVA (Polyvinylalkohol)

- Butylkautschuk (Isobutylen-Isopren-Copolymer)

Empfohlene Eigenschaften:

- Undurchlässige Handschuhe gemäß Norm EN ISO 374-2 -

### Körperschutz

Hautkontakt vermeiden.

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Geeignete Art von Schutzkleidung :

Bei starken Spritzern flüssigkeitsdichte Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 3) gemäß EN14605/A1 tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.

Bei Spritzgefahr Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 6) gemäß EN13034/A1 tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.

Bei starken Spritzern flüssigkeitsdichte Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 3) gemäß EN14605 tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.

Bei Spritzgefahr Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 6) gemäß EN13034 zum Schutz der Haut tragen Kontakt.

Die vom Personal getragene Arbeitskleidung ist regelmäßig zu waschen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle verunreinigten Körperteile gewaschen werden.

### - Atemschutz

Dämpfe nicht einatmen.

Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen.

Wenn Arbeiter mit Konzentrationen konfrontiert werden, die über den Arbeitsplatzgrenzwerten liegen, müssen sie eine geeignete, zugelassene, Atemschutzgerät.

Gas- und Dampffilter (kombinierte Filter) gemäß Norm EN14387:

- A1 (Braun)

#### ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

##### 9.1. Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

###### Allgemeine Information :

Körperlicher Status : Viskose Flüssigkeit.  
Farbe : N / A

###### Wichtige Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltinformationen

pH-Wert: Nicht relevant.

Siedepunkt/Siedebereich : > 35 °C

Flammpunkt : -20.00 °C.

Explosive Eigenschaften, untere Explosionsgrenze (%) : 0,6 Vol.-%

Explosionseigenschaften, obere Explosionsgrenze (%) : 11,5 Vol.-%

Dampfdruck (50°C) : Unter 110 kPa (1,10 bar).

Dichte : 0,86

Methode zur Bestimmung der Dichte:

DIN 51757 (Prüfung von Mineralölen und artverwandten Stoffen - Bestimmung der Dichte).

Wasserlöslichkeit : Teilweise löslich.

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : Keine Angabe.

Selbstentzündungstemperatur : Keine Angabe.

Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich : Keine Angabe.

% VOC: 76,5 %

N / A

N / A

##### 9.2. Andere Informationen

VOC (g/l) : 658.244

#### ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

##### 10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

##### 10.2. Chemische Stabilität

Diese Mischung ist unter den in Abschnitt 7 empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil.

##### 10.3. die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid und freisetzen Kohlendioxid, Dämpfe und Stickoxide.

##### 10.4. zu vermeidende Umstände

Geräte, die bei hohen Temperaturen eine Flamme erzeugen oder eine metallische Oberfläche haben (Brenner, Lichtbögen, Öfen usw.), dürfen dies nicht auf dem Gelände zugelassen werden.

Vermeiden :

- Akkumulation elektrostatischer Ladungen.
- Heizung
- Wärme
- Flammen und heiße Oberflächen

##### 10.5. Inkompatible Materialien

Keine Daten verfügbar.

##### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Zersetzung kann freisetzen/bilden:

- Kohlenmonoxid (CO)

- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

##### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Die Exposition gegenüber Dämpfen von Lösungsmitteln in dem Gemisch, die über den angegebenen Arbeitsplatzgrenzwert hinausgehen, kann zu gesundheitsschädlichen Wirkungen wie Schleimhaut- und Atemwegsreizungen und nachteiligen Wirkungen auf Nieren, Leber und Zentralnervensystem führen.

Zu den auftretenden Symptomen gehören Kopfschmerzen, Taubheitsgefühl, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche und in extremen Fällen Bewusstlosigkeit.

Kann irreversible Hautschäden verursachen; nämlich Entzündung der Haut oder die Bildung von Erythem und Schorf oder Ödem nach Einwirkung von bis zu vier Stunden.

Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Gemisch kann zur Entfernung von natürlichen Ölen aus der Haut führen, was zu nicht-allergischer Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann.

Kann reversible Wirkungen auf die Augen haben, wie z. B. Augenreizung, die am Ende der Beobachtung nach 21 Tagen vollständig reversibel ist.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden

verursachen. Narkotische Wirkungen können auftreten, wie Schläfrigkeit, Narkose, verminderte Aufmerksamkeit, Reflexverlust, Koordinationsstörungen oder Schwäche.

Wirkungen können auch in Form von heftigen Kopfschmerzen oder Übelkeit, Urteilsstörungen, Schwindel, Reizbarkeit, Müdigkeit oder Gedächtnisstörungen auftreten.

##### 11.1.1. Substanzen

Akute Toxizität :

KOHLLENWASSERSTOFFE,C6,ISOALKANE,<5% N-HEXAN

Oralem Weg :

LD50 > 16750 mg/kg

Spezies: Ratte

OECD-Richtlinie 401 (Akute orale Toxizität)

Hautweg :

LD50 > 3350 mg/kg

Art: Kaninchen

OECD-Richtlinie 402 (Akute dermale Toxizität)

Inhalationsweg (n/a) :

LC50 = 259,354 mg/l

Spezies : Ratte OECD

Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)

Expositionsdauer : 4 h

ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)

Oralem Weg :

LD50 = 5620 mg/kg

Spezies: Ratte

Inhalationsweg (n/a) :

LC50 = 22,5 mg/l

Spezies : Ratte

Expositionsdauer : 4 h

BUTANON (CAS: 78-93-3)

Oralem Weg :

LD50 = 3300 mg/kg

Spezies: Ratte

Hautweg :

LD50 = 6400 mg/kg

Art: Kaninchen

KOHLLENWASSERSTOFFE, C6-C7, N-ALKANE, ISOALKANE, CYCLICS, <5% N-HEXAN

Oralem Weg :

LD50 = 12705 mg/kg

Spezies: Ratte

Keimzell-Mutagenität :

KOHLLENWASSERSTOFFE,C6,ISOALKANE,<5% N-HEXAN

## COLLE NEOPRENGEL NAUTIPREN 66 - RP074130

Keine mutagene Wirkung.

Karzinogenität :

KOHLENWASSERSTOFFE,C6,ISOALKANE,&lt;5% N-HEXAN Negativ.

Karzinogenitätstest:

Keine krebserzeugende Wirkung.

OECD-Richtlinie 451 (Karzinogenitätsstudien)

Fortpflanzungsgefährdend:

KOHLENWASSERSTOFFE,C6,ISOALKANE,&lt;5% N-HEXAN

Keine reproduktionstoxische Wirkung

## 11.1.2. Mischung

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut :

Enthält mindestens einen sensibilisierenden Stoff. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.

## 12.1. Toxizität

## 12.1.1. Substanzen

ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)

Fischtoxizität :

LC50 = 230 mg/l

Art: Pimephales promelas

Expositionsdauer : 96 h

Krebstiertoxizität :

EC50 = 717 mg/l

Art: Daphnia magna

Expositionsdauer : 48 h

Algentoxizität :

ECr50 = 3300 mg/l

Art: Desmodesmus subspicatus

Expositionsdauer : 72 h

BUTANON (CAS: 78-93-3)

Fischtoxizität :

LC50 = 2993 mg/l

Art: Pimephales promelas

Expositionsdauer : 96 h

Krebstiertoxizität :

EC50 = 308 mg/l

Art: Daphnia magna

Expositionsdauer : 48 h

Algentoxizität :

ECr50 = 2029 mg/l

Art: Pseudokirchnerella subcapitata

Expositionsdauer : 96 h

## 12.1.2. Mischungen

Für das Gemisch sind keine Daten zur aquatischen Toxizität verfügbar.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

## 12.2.1. Substanzen

KOHLENWASSERSTOFFE,C6,ISOALKANE,&lt;5% N-HEXAN

Biologische Abbaubarkeit : Nicht schnell abbaubar.

**BUTANON (CAS: 78-93-3)**

Biologische Abbaubarkeit : Schnell abbaubar.

**ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)**

Chemischer Sauerstoffbedarf : DCO = 1,82 g/g

Biologische Abbaubarkeit : Schnell abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****12.3.1. Substanzen****KOHLENWASSERSTOFFE,C6,ISOALKANE,<5% N-HEXAN Octanol/**

Wasser-Verteilungskoeffizient: log Koe = 3,6

**ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)**

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient : logKoe = 0,75

Bioakkumulation : BKF = 30

**BUTANON (CAS: 78-93-3)**

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient : logKoe < 3

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar.

**12.6. Andere Nebenwirkungen**

Keine Daten verfügbar.

Wassergefährdungsverordnung (WGK, AwSV vom 18.04.2017, KBws) :

WGK 2 : Wassergefährdend.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Die ordnungsgemäße Entsorgung des Gemischs und/oder seines Behälters muss gemäß Richtlinie 2008/98/EG bestimmt werden.

**13.1. Abfallbehandlungsmethoden**

Nicht in Abflüsse oder Gewässer gießen.

**Abfall :**

Die Abfallbewirtschaftung erfolgt ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit, ohne Belastung der Umwelt und insbesondere ohne Gefährdung von Wasser, Luft, Boden, Pflanzen oder Tieren.

Recyceln oder entsorgen Sie Abfälle gemäß den geltenden Gesetzen, vorzugsweise über einen zertifizierten Sammler oder Unternehmen.

Verunreinigen Sie nicht den Boden oder das Wasser mit Abfällen, entsorgen Sie keine Abfälle in der Umwelt.

**Verschmutzte Verpackung :**

Behälter vollständig entleeren. Etikett(en) auf dem Behälter belassen.

Bei einem zertifizierten Entsorgungsunternehmen abgeben.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Transportieren Sie das Produkt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von ADR für den Straßentransport, RID für den Schienentransport, IMDG für den Seetransport und ICAO/IATA für den Lufttransport (ADR 2019 - IMDG 2018 - ICAO/IATA 2020).

**14.1. UN-Nummer**

1133

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

UN1133=KLEBSTOFFE, die entzündbare Flüssigkeiten enthalten

## 14.3. Transportgefahrenklassen

- Klassifizierung :



3

## 14.4. Verpackungsgruppe

III

## 14.5. Umweltgefahren

- Umweltgefährdendes Material :



## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

ADR/RID- Klasse 3	Code	Packung Gr.	Ident.	LQ	Vorbehalt.	EQ	Katze.	Tunnel
	F1	Etikett III 3	-	5 L	-	E1	3	E

IMDG-Klasse	2°Etiketten	paket Gr. LQ	EMS	Vorbehalt.	EQ	Stauraum Handhabung	Trennung
3	-	III	5 L	FE, SD 223 955	E1	Kategorie A -	

IATA	Klasse	2°Etiketten	paket Gr. Passagier	Passagier	Fracht III III	Ladung	Hinweis	EQ
	33	-	355	60 L	366	220 L	A3	E1
		-	Y344	10 L	-	-	A3	E1

Für begrenzte Mengen siehe Teil 2.7 der OACI/IATA und Kapitel 3.4 der ADR und IMDG.

Für freigestellte Mengen siehe Teil 2.6 der OACI/IATA und Kapitel 3.5 des ADR und IMDG.

Meeresschadstoff (IMDG 3.1.2.9): (Kohlenwasserstoffe, c6-c7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt;5 % n-Hexan)

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II von Marpol und dem IBC-Code

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 15: VORSCHRIFTEN

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Informationen zur Einstufung und Kennzeichnung in Abschnitt 2:

Folgende Regelungen wurden verwendet:

- EU-Verordnung Nr. 1272/2008 geändert durch EU-Verordnung Nr. 2020/217 (ATP 14)

- Behälterinformationen:

Behälter müssen mit einem fühlbaren Gefahrenhinweis versehen sein (siehe EG-Verordnung Nr. 1272/2008, Anhang II, Teil 3).

- Besondere Bestimmungen :

Keine Daten verfügbar.

- Wassergefährdungsverordnung (WGK, AwSV vom 18.04.2017, KBws) :

WGK 2 : Wassergefährdend.

## 15.2. Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN**

Da uns die Arbeitsbedingungen des Anwenders nicht bekannt sind, basieren die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt auf unserem aktuellen Stand Kenntnisstand und über nationale und gemeinschaftliche Vorschriften.

Das Gemisch darf nicht für andere Zwecke als die in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden, ohne zuvor eine schriftliche Genehmigung eingeholt zu haben Anweisungen.

Es liegt jederzeit in der Verantwortung des Benutzers, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die gesetzlichen Anforderungen und örtlichen Vorschriften einzuhalten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen an das Gemisch zu betrachten und nicht als eine Garantie für deren Eigenschaften.

Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten Sätze:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Abkürzungen :

DNEL: Abgeleiteter Nicht-Effekt-Level

PNEC: Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konzentration

ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

IMDG: Internationale gefährliche Güter für die Seeschifffahrt.

IATA: International Air Transport Association.

ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation

RID: Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

WGK : Wassergefährdungsklasse.

GHS02 : Flamme

GHS07 : Ausrufezeichen

GHS09 : Umwelt

PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.

vPvB : Sehr persistent, sehr bioakkumulierbar.

SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe.